

<b>Hansestadt Stendal</b>		<b>Vorlage</b>	Datum:	31.07.2023
Amt:	3.4 - Tiefbau	Drucksachenummer: <b>VII/0941</b>	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:				
<b>TOP:</b>	Neubau Regenwasserkanal Gardelegner Straße			

<b>Beratungsfolge:</b>		<b>Beratungsergebnis:</b>		
Ausschuss für Stadtentwicklung	am:	08.11.2023		

<b>Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:</b>				
Belange der Ortschaften werden berührt.	<input type="checkbox"/>	ja	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.	<input type="checkbox"/>	ja	<input checked="" type="checkbox"/>	nein

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>							
Finanzierung	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	Gesamtbetrag:	1.100.000	Euro	<input type="checkbox"/>	nein
Wenn ja			Produktkonto	Betrag			
Produktkonto (Ermächtigung)			538101	950.000 (VE 2023)		Euro	
			09625911	150.000 (VE 2024)			
<input type="checkbox"/>	Ergebnisplan						
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	Minderaufwendungen					Euro
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	Mindererträge					Euro
<input checked="" type="checkbox"/>	Finanzplan						
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	Minderausgaben					Euro
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	Mindereinnahmen					Euro
Folgekosten:							
<input type="checkbox"/>	ja		Gesamtbetrag	Euro			
<input type="checkbox"/>	jährlich		Betrag	Euro	ab Jahr		
<input type="checkbox"/>	einmalig		Betrag	Euro	im Jahr		
Sichtvermerk der Kämmerin:							

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt den Neubau des Regenwasserkanals in der Gardelegener Straße einschließlich der Herstellung der Straßenoberfläche entsprechend der anliegenden Entwurfsplanung. Die Entwurfsplanung ist gleichzeitig Bauprogramm

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planungen bis hin zur Realisierung zu veranlassen.

### **Begründung:**

In dem Straßenabschnitt der Gardelegener Straße (Schulstraße bis Lüderitzer Straße) befindet sich in einer Länge von ca. 500 m in den südlichen Nebenanlagen ein Regenwasserkanal in den Nennweiten DN 300 – 400 aus KG und Betonrohr. Der Kanal ist durchgängig stark geschädigt, versandet, punktuell sogar nicht mehr vorhanden, eine Sanierung ist unwirtschaftlich. Eine Entwässerung der Fahrbahn kann im gegenwärtigen Zustand nicht gewährleistet werden. Durch den schlechten Zustand des Regenwasserkanals wird die Verkehrssicherheit beeinflusst, da das Niederschlagswasser nicht mehr abgeführt

werden kann. Gegenwärtig kommt es zu Überstauungen in der Schulstraße und Kirchstraße.

Der RW- Kanal ist die Vorflut für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen mit den angeschlossenen Einzugsgebieten einschließlich der angeschlossenen Grundstücksentwässerungsanlagen. In den Regenwasserkanal in der Gardelegener Straße entwässern die Schulstraße, die Gardelegener Straße, die Lüderitzer Straße (von Jonasstraße bis Querstraße) und die Melanchthonstraße.

Auf Grund der hydraulischen Verhältnisse im Vorfluter entlang der Lüderitzer Straße muss das Niederschlagswasser gedrosselt abgegeben werden. Ein Regenrückhaltebecken mit vorgeschalteten Sedimentationsanlagen wird zwingend erforderlich. Das Regenrückhaltebecken wird so geplant, dass das aufgefangene Regenwasser zur Löschwasserversorgung und zur Bewässerung von Stadtgrün genutzt werden kann.

Das Projekt Gardelegener Straße ist als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Abwassergesellschaft Stendal mbH (AGS) und den Stadtwerken Stendal GmbH (SWS) geplant. Aufgrund des Umfangs der Gemeinschaftsmaßnahme muss der Straßenkörper in Gänze aufgenommen werden. Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten wird die Straße 0,50m breiter wieder hergestellt. Die Nebenanlagen (Gehwege) bleiben unberührt. Durch die Verbreiterung der Fahrbahn wird es möglich Schutzstreifen für Radfahrer anzuordnen. Dieser minimale Mehraufwand erhöht deutlich die Verkehrssicherheit für den Radfahrer.

## **1. Planerische Beschreibung**

Der Regenwasserkanal wird im genannten Straßenabschnitt neu im Straßenkörper errichtet, der Bestandskanal bleibt in den Nebenanlagen und wird verdämmt so dass keine Gefährdung durch Hohlräume davon ausgeht. Alle bestehenden Regenwasserhausanschlüsse werden an den neuen Kanal angeschlossen.

Der Regenwasserkanal ist so dimensioniert, dass er das Niederschlagswasser der öffentlichen Verkehrsflächen und das Niederschlagswasser von den derzeit angeschlossenen privaten Flächen aufnehmen und ableiten kann. Eine Entwässerungsanlage der Straßenfläche Gardelegener Straße wird im Zuge der Baumaßnahme errichtet, sodass anfallendes Regenwasser aus der Gardelegener Straße nicht mehr in Richtung Schulstraße fließt. Aufgrund der Höhenlage und der daraus resultierenden geringen Neigung des Kanals werden Nennweiten im Kanal von DN 250 PP, PP-MD bis DN 630 PP, PP verlegt.

Die Erfordernisse des Gewässerschutzes sehen vor, dass das Niederschlagswasser gedrosselt abgeleitet wird. Daraus ergibt sich die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens mit Drosselbauwerk. Das Drosselbauwerk wird in der Lüderitzer Straße errichtet, daran angeschlossen wird auch das Entwässerungssystem der Kreisverkehrsanlage und der Lüderitzer Straße

Um die Abflussspitzen zu dämpfen und somit das vorübergehend überschüssigen Niederschlagswasservolumen zwischen zu speichern ist die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens (RRB), mit ca. 296 m<sup>3</sup> Volumen, notwendig. Das RBB ist als Bauwerk mit einer Mehrzwecknutzung ausgelegt. Das Zwischenspeichern von Regenwasser ist nach dem Prinzip des Stormharvesters die Primärfunktion. Es wird mittels Steuerung und digitaler Informationstechnik auf Basis von aktuellen Wetterdaten geregelt, wie viel vom gespeicherten Wasser abgegeben werden muss um das anfallende Volumen des kommenden Regenereignissen aufzufangen. Sollte eine Wetterlage die Kapazität des Bauwerkes überschreiten, so wird es mittels Notüberlauf entlastet. Eine weitere Funktion ist die Nutzung des gespeicherten Wassers zur Bewässerung von Grünanlagen. Bei einer Vollenfüllung können bis zu 32 Bäume in einer Dürreperiode (Mai - August) versorgt werden. Ungefähr ein Drittel des Speichervolumens (ca. 100 m<sup>3</sup>) ist als Löschwasserbehälter vorgesehen, um eine netzunabhängige Löschwasserversorgung von 800 l/min für 2 Stunden

zu gewährleisten. Dieses Volumen steht unabhängig von den anderen Funktionen immer zur Verfügung. Für die Entnahme des gespeicherten Wassers sind entsprechende Einrichtungen vorgesehen.

Dem RRB sind zwei Sedimentationsanlagen vorgeschaltet, die im Parallelbetrieb arbeiten. Diese sind notwendig um dem erforderlichen Stand der Technik zur Reinigung von Niederschlagswasser (Merkblatt DWA-M 102-3/BWK-M 3-3 – Regenwetterabflüsse: Immissionsbezogene Bewertungen und Regelungen zur Einleitung in Oberflächengewässer) Folge zu leisten.

Für die gesamte Baumaßnahme ist eine Vollsperrung der Gardelegener Straße erforderlich. Abstimmungen mit dem Busunternehmen wurden getroffen. Die Umleitungsbeschilderung wird im Zuge der Ausführungsplanung mit der zuständigen Verkehrsbehörde abgestimmt.

Im Zuge der Umsetzung des Projektes werden auch die vorhandenen Bushaltestellen erneuert, weiterhin wird eine doppelte Querungsstelle (Rollstuhlfahrer/Sehgeschwache) in unmittelbarer Nähe zur Behindertenwerkstatt erstellt.

#### vorgesehene Materialien:

- 76 m RW-Kanal DN 250 PP ML SN 16 Höchstlast
- 68 m RW-Kanal DN 400 PP ML SN 16 Höchstlast
- 358 m RW-Kanal DN 500 PP ML SN 16 Höchstlast
- 4 m RW-Kanal DN 630 PP ML SN 16 Höchstlast
- 9 St Fertigteilschächte Beton DN 1000
- 3 St Fertigteilschächte Beton DN 1200
- 2 St Sedimentationsanlage
- 1 St Fertigteilschacht Beton DN 2000 „Einleitbauwerk“
- 1 St Fertigteilschacht – Kunststoff PP (Drosselschacht)
- 1 St Fertigteilschacht – Kunststoff PP (Stromharvester)
- 1 St Fertigteilschacht – Kunststoff PP (Entnahmeschacht)
- 1 St Regenrückhaltebauwerk – Kunststoff PP

## **2. Öffentlichkeitsarbeit**

Dem ADFC wurden die Planungen vorgestellt. Die Verbreiterung der Fahrbahn zur Herstellung der Radspur wurde positiv bewertet.

Die Planungsunterlagen lagen vom 16.10.23 bis 27.10.23 zur Einsicht im Gebäude in der Moltkestraße 34 - 36 aus. Die Grundstückseigentümer wurden über den Postweg zur Maßnahme in Kenntnis gesetzt. Am 25.10.2023 fand im Rathaus eine Informationsveranstaltung statt, zu der alle Bürger\*innen, Anlieger der Gardelegener Straße sowie „Hinter der Kirche“ über die ortsübliche Presse eingeladen wurden.

Zum Redaktionsschluss der Beschlussvorlage kann zu den Anregungen und Bedenken der Bürger\*innen noch keine Aussage gemacht. Unterlagen werden über das Ratsinformationssystem zeitnah nachgereicht.

## **3. Kostenaufstellung**

Baustelleneinrichtung	ca.	53.209,60 EUR
Entsorgung	ca.	43.77,55 EUR
Straßenbau (anteilig)	ca.	222.809,85 EUR

Regenwasserkanal	ca.	475.481,52 EUR
<u>Regewasseranschlussleitungen</u>	ca.	<u>46.994,78 EUR</u>
Baukosten (gesamt Brutto)	ca.	1.002.305,22 EUR
<u>Planungskosten (Brutto)</u>	ca.	<u>86.137,51 EUR</u>
<b><u>voraussichtliche Gesamtkosten (Brutto)</u></b>	<b>ca.</b>	<b><u>1.088.442,73 EUR</u></b>

Fördermittel können nicht generiert werden.

Finanzierung: Übertrag aus HH 2022	75.000	EUR
Investitionshaushalt 2023		
Verpflichtungsermächtigung	950.000	EUR
Deckungsring	<u>63.442,73</u>	<u>EUR</u>
	<b>1.088.442,73</b>	<b>EUR</b>

Der Fehlbetrag in Höhe von 63.442,73 € soll mit dem Deckungsring ausgeglichen werden, hier die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 632.000 € für die Maßnahme Kreisverkehrsanlage Gardelegener Straße PK 538101 09625947 geplant als VE für HH 2024.

Bastian Sieler  
Oberbürgermeister

#### **Anlagenverzeichnis:**

- 01-01 Übersichtskarte
- 02-01 Rohrleitungsplan 1
- 02-02 Rohrleitungsplan 2
- 02-03 Rohrleitungsplan 3
- 03-01 Lageplan 1
- 03-02 Lageplan 2
- 03-03 Lageplan 3